



PRÄSENZVERANSTALTUNG

ASKLEPIOS KREBSKONGRESS 2025 KREBS UND ÜBERLEBEN

13.–15. Februar 2025, CURIO Haus Hamburg



ASKLEPIOS
TUMORZENTRUM
HAMBURG



INHALT

Grußwort	4
Allgemeine Informationen	7
Lageplan	8
Programm 13. Februar 2025	10
Programm 14. Februar 2025	14
Programm 15. Februar 2025	18
Satellitensymposien	20
Grußwort zum Pflergetag	23
Programm Pflergetag	24
Diplomarbeiten in der Tumormedizin: Vorstellung der besten Arbeiten	27
Sponsoren	28
Anmeldung und Teilnahmegebühren	30
Referent:innen und Vorsitzende	31

KREBS UND ÜBERLEBEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Fortschritte der Krebsmedizin in der letzten Dekade sind gewaltig: neue diagnostische Verfahren mit zunehmender Automatisierung, (auch durch digitale und schon KI-basierte Unterstützungssysteme), die technische Verbesserung der operativen Abläufe, wie mit Roboter-assistierten Resektionen, technische Innovationen (auch in der Strahlentherapie und den ablativen Therapieverfahren) sowie die molekular-pathologische und immunologische Diagnostik, die als „Türöffner“ für die personalisierte, zielgerichtete und immuntherapiebasierte, medikamentöse Therapie fungiert: All dies hat zu einer deutlichen Verbesserung der Prognose bei einer Krebserkrankung geführt.

Ausdruck dieses Fortschritts ist ein Langzeitüberleben, welches für viele Patientinnen und Patienten erzielbar ist – entweder durch die Heilung oder durch eine lange Zeit kontrollierte, „chronische“ Tumorerkrankung. Damit rücken Krebs und Überleben zunehmend in den Fokus: sowohl für die Behandler als Therapieziel, für die interdisziplinäre Betreuung in den multiprofessionellen Teams aber auch für die Patientinnen und Patienten selbst und ihre Angehörigen. Für den 5. Asklepios Krebskongress stellt daher dies das zentrale Thema dar, das aus den unterschiedlichen Blickwinkeln – medizinisch, sozial und politisch – besonders betrachtet werden wird.

Im CURIO-HAUS Hamburg begrüßen wir Sie zu einem umfassenden Programm in der ganzen Breite onkologischer Themen. In mehr als 20 wissenschaftlichen Sitzungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen, den Plenarsitzungen und den Keynote Lectures treffen Sie auf nationale und internationale Expertinnen und Experten, die diese mit Ihnen diskutieren.

Ergänzend werden Sitzungen für den onkologischen Nachwuchs und für Studierende stattfinden. Am Freitag wird der Krebskongress durch den Pflorgetag ergänzt. Abschließend findet am Samstag der inzwischen fest etablierte Patientenaktionstag statt.

Wir wünschen Ihnen bereichernde Vorträge und spannende Diskussionen.

Wir freuen uns auf Sie in Hamburg!

Ihre



Dr. med. Ursula Scholz
Kongresspräsidentin



Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer
Kongresspräsident



Prof. Dr. med. Dirk Arnold
Medizinischer Vorstand, Tumorzentrum Hamburg



Suad Kamberovic
Kordinator und Leitung onkologische Fachpflege,
Asklepios Tumorzentrum Hamburg, Asklepios Klinik Barmbek



PD Dr. med. Georgia Schilling
Ärztliche Direktorin, Asklepios Nordseeklinik Westerland –
Rehabilitationsklinik

Der Schlüssel zu mehr Behandlungsperspektiven in über 30 Indikationen in 14 Entitäten.*



Aktuelles zu KEYTRUDA® auf m.msd.de/keytrudanews



MSD Sharp & Dohme GmbH
Levelingstr. 4a | 81673 München
www.msd.de

* Die vollständigen Indikationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation:



Zur Fachinformation

DE-KEY00803

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wissenschaftliche Leitung

Asklepios Tumorzentrum Hamburg
www.asklepios.com/hamburg/tumorzentrum
Hotline: +49 800 8018080

Kongresspräsidium

Dr. med. Ursula Scholz
Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer

Medizinischer Vorstand Asklepios Tumorzentrum Hamburg

Prof. Dr. med. Dirk Arnold

Wissenschaftliche Leitung und Moderation des Pflegetages

Suad Kamberovic

Wissenschaftliche Leitung und Moderation des Patientenaktionstages

PD Dr. med. Georgia Schilling

Anerkennung

Die Veranstaltung wird bei der Ärztekammer Hamburg zur Zertifizierung eingereicht. Ebenso werden RbP-Punkte beantragt.



Organisation

Akademie für Ärztliche Fortbildung – Ärzteakademie

Adrian Juric • Tel.: +49 40 181885-2528

Anna-Lena Neumann • Tel.: +49 40 181885-2542

Lohmühlenstraße 5 • 20099 Hamburg

aerzteakademie@asklepios.com

<https://asklepios-akademie.de/frontend/index.php?sub=29>

VERANSTALTUNGSORT

CURIO-HAUS Hamburg
Rothenbaumchaussee 11
20148 Hamburg



ANREISE

Das CURIO-HAUS liegt verkehrsgünstig in Hamburgs Zentrum. Auch der Hamburger Flughafen befindet sich in nächster Nähe, gerade einmal 19 Minuten trennen diesen vom CURIO-HAUS. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Probieren Sie hier doch einmal das günstige Veranstaltungsticket aus.

Unser Engagement bei gastrointestinalen Tumoren

Erfahren Sie mehr über
das Magenkarzinom,
das Pankreaskarzinom und
hepatobiliäre Karzinome.



**Besuchen Sie unser Symposium*:
Samstag, 15.02.2025, 11:15 Uhr, Blauer Salon**

im Rahmen des Asklepios Krebskongresses 2025
13.02.–15.02.2025, Hamburg

*Hinweis: Das Symposium richtet sich ausschließlich an Ärzt:innen. Bitte beachten Sie, dass sich das Symposium inhaltlich auf Magen- und hepatobiliäre Karzinome konzentriert.

DE-78428/01-25

Hier geht's zu den Studiendaten: www.az-produkte.de



Pankreas-
karzinom




Hepatobiliäre
Karzinome



Magen-
karzinom

AstraZeneca

Uhrzeit

12:00	Registrierung: Begehung der Industrieausstellung		
12:45	<p>KAMINZIMMER Thorakale Tumoren <i>Vorsitz: J. Mahlmann und Prof. Dr. R. Eberhardt</i></p> <p>Chirurgie der Thymome – maligne/benigne <i>Prof. Dr. J.-C. Rückert</i></p> <p>Neoadjuvanz bei NSCLC und Status nach Restaging <i>Dr. C. Wesseler</i></p> <p>Ist weniger mehr? Lebensqualität nach limitierter Resektion im Frühstadium des NSCLC <i>Dr. M. Kirchhöfer</i></p> <p>Lungenkrebscreening – Status und Ziele <i>Dr. S. P. Aries</i></p>	<p>WEISSER SALON Sarkome <i>Vorsitz: Prof. Dr. C. Tonus und S. Harth</i></p> <p>Sarkombehandlung: Update 2024  <i>Prof. Dr. J. Jakob</i></p> <p>Große Defekte nach radikaler Operation – die Plastische Chirurgie kann helfen <i>Dr. J. Elsner</i></p> <p>Intraoperative Strahlentherapie <i>Dr. Y. Butt</i></p> <p>Vorstellung der Deutschen Sarkomstiftung <i>B. Brandt</i></p>	<p>ROTHERBAUM SAAL Mammakarzinom <i>Vorsitz: Dr. U. Scholz und Dr. K. Horling</i></p> <p>Mammakarzinom – Therapiemanagement und Lebensqualität <i>Dr. H. Fink</i></p> <p>HER2-low und ultralow Biomarker beim Mammakarzinom – wo stehen wir jetzt und wo werden wir sein? <i>Prof. Dr. K. Tiemann</i></p> <p>Wie verbessern wir das Überleben unserer Patient:innen mit der postneoadjuvanten Therapie? <i>Prof. Dr. T. Fehm</i></p> <p>Der Stellenwert der genetischen Beratung bei V.a. erblichen Brustkrebs: von der Indikation bis zur therapeutischen Relevanz <i>Dr. A. Müller-Rausch</i></p>
14:00	Pause		
14:15	<p>BALLSAAL Kongresseröffnung <i>Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. G. Gebauer und Dr. U. Scholz</i></p>		
	<p>Begrüßung <i>Prof. Dr. D. Arnold, Prof. Dr. G. Gebauer, Dr. U. Scholz und PD Dr. S. Sheikhzadeh</i></p> <p>Strukturen der onkologischen Gesundheitsversorgung in Hamburg <i>M. Schlotzhauer</i></p> <p>Was ändert sich mit der Krankenhausreform für die onkologische Versorgung? <i>J. Gemmel</i></p> <p>Wie setzen wir die onkologische Versorgung bei Asklepios, Rhön und Mediclin um? <i>Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. T. Wündisch</i></p> <p>Den Krebs überlebt, aber auch gesund? <i>Dr. D. Doege</i></p>		
15:15	Pause		

Uhrzeit

15:30

BLAUER SALON
Magen- und Ösophaguskarzinom
Vorsitz: N. Burkhart und Prof. Dr. D. Perez

Endoskopische Therapie des Ösophaguskarzinoms: Verschieben sich die Grenzen in der multimodalen Behandlung?
Prof. Dr. J. Pohl

Ernährungssituation und metabolische Situation von Patient:innen mit fortgeschrittener Erkrankung: Herausforderungen und Lösungen
Prof. Dr. A. Weimann

Advancements in treatment paradigm of gastric cancer
Prof. I. Ben Aharon

Prädiktive und prognostische Biomarker: Was ist, was kommt?
PD Dr. E. Mack

KAMINZIMMER
Studentisches Fallseminar
Vorsitz: PD Dr. L. Heukamp und Prof. Dr. A. Stang

Die Pathologie als Lotse der personalisierten Tumorthherapie: welche Methoden und Testungen sind aktuell relevant?
PD Dr. L. Heukamp

Interaktiv: Klinischen Onkologie und Molekulare Pathologie im Tumorboard: welche Fragen und Themen sind neu?
Prof. Dr. A. Stang und PD Dr. L. Heukamp


Liquid Biopsy: welche aktuellen Anwendungen gibt es in der Diagnostik und Therapiesteuerung?
Prof. Dr. A. Stang und PD Dr. L. Heukamp

WEISSER SALON
Palliativmedizin und supportive Therapie
Vorsitz: Dr. S. Neumann und PD Dr. G. Schilling

Palliativmedizin beginnt schon in der Notaufnahme
S. Goldbach

Palliativbiografisches Arbeiten: Das schriftliche Vermächtnis
Dr. M. Faust

New resource-saving models of care in palliative medicine – a challenge for the future

 *J. Temel, MD*

ROTHERBAUM SAAL
Gynäkologische Onkologie
Vorsitz: Prof. Dr. G. Gebauer und Prof. Dr. T. Fehm

Fertilität und Fertilitätserhalt bei Krebserkrankungen
Prof. Dr. T. Fehm

Lebensqualität und Nebenwirkungen in der Maintenance-Therapie
Prof. Dr. K. Pietzner

Operative Therapie des Endometriumkarzinoms
Univ.-Prof. Dr. B. Ataseven

Neue Therapiekonzepte beim Zervixkarzinom
Prof. Dr. G. Gebauer

16:45

Pause

17:00

BLAUER SALON
Psychoonkologie
Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold und PD Dr. G. Schilling

Keynote Lecture: Der Krebs ist weg – aber die Seele leidet weiter. Psychosomatische Langzeitfolgen nach einer Krebserkrankung
Prof. Dr. J. Weis

KAMINZIMMER
Interaktives Tumorboard und Molekulare Onkologie
Vorsitz: PD Dr. L. Heukamp und Dr. C. Wesseler

Fallvorstellungen zu Langzeitüberleben mit Hirnmetastasen
PD Dr. L. Heukamp, Prof. Dr. A. Gutenberg und Dr. C. Wesseler

WEISSER SALON
Interventionelle Onkologie
Vorsitz: Prof. Dr. R. Brüning, Prof. Dr. R. Fischbach und Dr. S. Hentscke

Therapieverfahren in der interventionellen Radiologie, Möglichkeiten und Limitationen:

Chemosaturation
Prof. Dr. R. Brüning

Thermoablation
Prof. Dr. R. Fischbach

TARE beim mCRC
Prof. Dr. T. Helmberger

ROTHERBAUM SAAL
Neuroendokrine und endokrine Tumoren
Vorsitz: Prof. A. M. Chromik und Dr. S. Maasberg

Endosonographische Differenzialdiagnostik bei Pankreas-NET
Dr. H. Otto

Chirurgie von Pankreas-NET
Prof. A. M. Chromik

Systemische Therapie von Pankreas-NET
Dr. S. Maasberg

18:00

Pause

18:15

BALLSAAL
Begehung der Posterausstellung mit wine and cheese

19:15

Ende Tag 1

Uhrzeit

10:15

BALLSAAL

Keynote Session: Eyes on the future

Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. T. Wündisch

Ein Blick in die Zukunft der Chirurgie

Prof. Dr. M. Ghadimi

Pathologie und molekulare Diagnostik der Zukunft

Prof. Dr. C. Denkert

Präzisionsonkologie und -immuntherapie: Maßgeschneiderte Wege in die Zukunft?

Prof. Dr. M. Binder

11:15

Pause

11:30

BLAUER SALON

Hepatobiliäre Tumoren und Pankreaskarzinom

Vorsitz: Dr. D. Bente und Prof. Dr. K. Oldhafer

Aktuelle Therapiestrategien beim Pankreas-karzinom

Prof. Dr. T. Gress

Erfahrungen mit parenchymsparenden Resektionen beim perihilären CCC: Techniken, Herausforderungen und Ergebnisse

Prof. Dr. K. J. Oldhafer

Präzisionsonkologie bei hepatobiliären Tumoren

Dr. B. Westphalen

KAMINZIMMER

Krebsmedizin – Auswirkungen auf andere Organsysteme

Vorsitz: H. Weillert und Dr. S. Tiede

Okuläre Toxizität – eine neue Herausforderung bei ADCs und Checkpoint-Inhibitoren

PD Dr. U. Schaudig

Kardiotoxizität onkologischer Therapien im Langzeit-Follow-up


Dr. D. Knappe-Wegner

WEISSER SALON

Digitale Gesundheitsanwendungen

Vorsitz: Dr. U. Scholz und Prof. Dr. G. Gebauer

Digitale Versorgung onkologischer Patient:innen: Pflicht, Kür oder Totgeburt?

 Dr. B. Simon

Wie können digitale Gesundheitseinrichtungen die Kommunikation zwischen Ärzt:in und Patient:in in der Onkologie unterstützen?

Prof. Dr. P. Wülfing

ROTHERBAUM SAAL

Forschung und Innovation

Vorsitz: Dr. N. Geßler und Prof. Dr. D. Arnold

Keynote: Onkologische Forschung und Therapie im Wandel der Zeit – von „one fits all“ zur individualisierten Therapie

PD Dr. G.-A. Banat

Behind the curtain: Einblick in die und Aktuelles aus der onkologischen Forschung aus der Sicht eines Arzneimittelherstellers

Dr. N. Andre

Best practice, challenges & future strategies: Onkologische Forschung an einem großen Studien-Center & der Blick in die Zukunft – ist AI die Lösung?

N. Burkhart

12:30

Pause

13:00

BALLSAAL

Keynote Session: Challenges in oncology

Vorsitz: PD Dr. G.-A. Banat, Prof. Dr. G. Gebauer

Rising incidence of early onset cancer (of younger populations)

Prof. I. Ben Aharon

Financial toxicity: finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung

 Prof. Dr. U. Seifart


The right to be forgotten – oder Krebs lebenslänglich?

Prof. Dr. I. Hilgendorf

14:00

Pause

Uhrzeit

14:15	KAMINZIMMER Kolorektales Karzinom <i>Vorsitz: Dr. W. Grothe und Dr. J. Schlichting</i>	WEISSER SALON Onkologische Rehabilitation <i>Vorsitz: PD Dr. G. Schilling und T. Piefke</i>	ROTHERBAUM SAAL Uroonkologie <i>Vorsitz: Dr. Dr. C. Netsch und PD Dr. C. Rosenbaum</i>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>Das Versprechen auf ein längeres Leben – welche Effekte hat die Screening-Colonoskopie? <i>Prof. Dr. H. Brenner</i></p> <p>Ablative treatment strategies in metastatic colorectal cancer <i>Prof. Dr. M. Meijerink</i></p> <p>Interdisziplinäres Tumorboard: Fallvorstellungen <i>Dr. J. Schlichting und Dr. W. Grothe</i></p> <p>Panel: Wege zu Langzeitüberleben und Heilung: Chirurgie und Onkologie im Falldialog <i>Dr. Y. Butt, Prof. Dr. A. M. Chromik, Dr. W. Grothe, Prof. Dr. M. Meijerink, Dr. J. Schlichting und Dr. U. Vanhoefer</i></p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Finanzierung teurer Medikamente in der onkologischen Reha <i>T. Piefke</i></p> <p>Einfluss einer Nachsorge-App auf die körperliche Aktivität von Brustkrebsrehabilitandinnen – Ergebnisse einer quasi-experimentellen Multicenter-Studie <i>M. Rutsch, M. A.</i></p> <p>Verhaltensorientierte Rehabilitation in der onkologischen Rehabilitation <i>PD Dr. G. Schilling</i></p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Systemtherapie inkl. Neoadjuvanz beim muskelinvasiven Harnblasenkarzinom <i>PD Dr. C. Rosenbaum</i></p> <p>Robotische Zystektomie: hope or hype? <i>Dr. Dr. C. Netsch</i></p> <p>PSMA-radioguided surgery beim Prostatakarzinom <i>PD Dr. H. Isbarn</i></p> <p>Das oligometastasierte Nierenzellkarzinom: System- oder Strahlentherapie, Metastasenresektion und/oder zytoreduktive Nephrektomie? <i>Univ.-Prof. Dr. P. Nuhn</i></p> <p>Prostatakarzinom: Neue Standards in der Systemtherapie (inkl. ASCO-GU 2025)  <i>Prof. Dr. C. Wülfing (Übertragung vom ASCO-GU, San Francisco)</i></p> </div> </div>			
15:30 Pause			
15:45	KAMINZIMMER Neuroonkologie <i>Vorsitz: Prof. Dr. P. Kremer und Prof. Dr. T. Acker</i>	WEISSER SALON Krebsregister <i>Vorsitz: Dr. A. Schultz und Prof. Dr. G. Gebauer</i>	ROTHERBAUM SAAL Onkologische Lehre am Asklepios Campus Hamburg <i>Vorsitz: Dr. A. Krause und Prof. Dr. A. Stang</i>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>Molekulare Diagnostik von Tumoren im Hirn <i>Prof. Dr. T. Acker</i></p> <p>Zielgerichtete medikamentöse Therapiekonzepte in der Behandlung von Gliomen <i>Dr. S. Neumann</i></p> <p>Schwerionen oder Protonen in der Behandlung intrakranieller Tumoren <i>Prof. Dr. S. Adeberg</i></p> <p>Onkolytische Zikaviren in der Behandlung maligner Gliome <i>Dr. Dr. B. Schwalbe</i></p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Überleben mit Krebs – neue Perspektiven aus den Registern <i>Dr. A. Nennecke</i></p> <p>KI-unterstützte, versorgungsnah Nutzung von Krebsregisterdaten (AI-CARE) <i>C. Gundler</i></p> <p>Heilung nach Krebs – Überlebens- und Heilungswahrscheinlichkeiten nach einer Krebsdiagnose <i>Dr. R. Pritzkeleit</i></p> <p>Sozioökonomischer Status und Geschlecht – Einfluss auf Inzidenz und Überleben bei Krebserkrankungen des Harntraktes <i>PD Dr. C. Rosenbaum</i></p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Entwicklung eines Curriculums zum Verfassen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit am Beispiel onkologischer Diplomarbeiten <i>Prof. Dr. A. Stang und Dr. A. Krause</i></p> <p>Kurzpräsentationen von ausgewählten Studierenden</p> </div> </div>			
16:45 Pause			
17:00	KAMINZIMMER FIRMENSYMPOSIUM BeiGene Immuntherapie (S. 20)	WEISSER SALON FIRMENSYMPOSIUM Novartis Die Radioligandentherapie (RLT) bei neuroendokrinen Tumoren und beim Prostatakarzinom: Neue Behandlungswege durch zielgerichtete Therapie (S. 20)	BLAUER SALON FIRMENSYMPOSIUM MSD Neueste Entwicklungen in der Immunonkologie, kompakt zusammengefasst (S. 20)
18:00	BALLSAAL Keynote Session: Molekularpathologie & KI in der Tumorforschung <i>Vorsitz: Dr. U. Scholz, Dr. T. Thiel</i> <p>Molekularpathologie – „verstehen“ wir (endlich) Tumorerkrankungen? <i>Prof. Dr. H. Juhl</i></p> <p>Golden AI for health: How AI agents can transform medicine <i>Prof. Dr. D. Truhn</i></p>		
19:00	Ende Tag 2		

UHRZEIT

10:00	BALLSAAL Keynote Session: Biology of the neoplasia and clinical implications Vorsitz: Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. S. Tribius DNA repair mechanisms (with a focus on breast and ovarian cancer) Prof. Dr. J. A. Ledermann The tumour and its microenvironment (with a focus on colorectal cancer) Prof. Dr. F. Greten		
11:00	Pause		
11:15	BLAUER SALON FIRMENSYMPOSIUM AstraZeneca Einsatz im GI-Trakt: Abenteuer Tumorboard (S. 21)	KAMINZIMMER FIRMENSYMPOSIUM Roche Kombinationstherapien mit bispezifischen Antikörpern – die Zukunft beim DLBCL? (S. 21)	WEISSER SALON FIRMENSYMPOSIUM Sanofi Erstlinientherapie neu gedacht: Die Rolle von Kombinations- therapien beim Multiplen Myelom (S. 21)
12:15	Pause		
13:00	BLAUER SALON Dermatologische Onkologie Vorsitz: Prof. Dr. C. Sander, K. Papadopoulou und Dr. H. Lantzsch Maligne Hauttumoren im Überblick Prof. Dr. C. Sander Neues zur Therapie des Plattenepithelkarzinoms und seiner Vorstufen Univ.-Prof. Dr. A. Yazdi Neue therapeutische Entwicklung in der Behandlung des malignen Melanoms – neue Daten zur adjuvanten Therapie bei malignem Melanom mit Überlebensdaten K. Papadopoulou	KAMINZIMMER Hämatologische Neoplasien Vorsitz: Dr. A. Singh und Prof. Dr. A. Elmaagacli Neudiagnose AML-Therapiemöglichkeiten für ältere Patient:innen Prof. Dr. A. Elmaagacli Rezidivtherapie Multiples Myelom: BiTE und CAR-T-Zellen für alle? Univ.-Prof. Dr. I. Blau Therapie des DLBCL: Fokus Behandlungsoptionen im Rezidiv Univ.-Prof. Dr. G. Lenz	WEISSER SALON Kopf-Hals-Tumoren Vorsitz: Prof. Dr. Jens Eduard Meyer und Prof. Dr. Silke Tribius Möglichkeiten der experimentellen Systemtherapie mit Fokus auf das Langzeitüberleben Dr. C. Langer Stellenwert der Liquid Biopsy in der Diagnostik von Kopf-Hals-Karzinomen Dr. B. Schmid Was können wir bezüglich Patient-reported Outcome (PRO) Measures von anderen Entitäten lernen? Dr. M. Abendroth Debatte: Was sind die richtigen Resektionsabstände bei Plattenepithelkarzinomen des Kopf-Halses? Prof. Dr. C. Denkert und Prof. Dr. M. Vierbuchen
14:00	BALLSAAL Zusammenfassung und offizielle Verabschiedung		
14:30	Ende Tag 3		

Freitag, 14. Februar 2025

Blauer Salon
Firmensymposium MSD



17:00 **Fakten und Impulse für den klinischen Alltag in der Immunonkologie**

Moderation: Prof. Dr. G. Gebauer

- **Indikationsübergreifendes Update am Beispiel von Pembrolizumab**
Prof. Dr. R. Repp

- **Innovative Therapieoptionen beim Mamma-/Endometrium-/Zervix-/Ovarialkarzinom**
Prof. Dr. T. Park-Simon

Kaminzimmer
Firmensymposium BeiGene



17:00 **Immuntherapie**

- **Immun-Checkpoint-Inhibitoren beim oberen GI-Karzinom**
Prof. Dr. U. Vanhoefer

- **Was beeinflusst die Wirksamkeit der Immuntherapie beim Lungenkarzinom?**
PD Dr. M. Christopeit

Weißer Salon
Firmensymposium Novartis



17:00 **Die Radioligandentherapie (RLT) bei neuroendokrinen Tumoren und beim Prostatakarzinom: Neue Behandlungswege durch zielgerichtete Therapie**

Moderation: Prof. Dr. D. Arnold

- **Die Radioligandentherapie als zielgerichtete Behandlungsoption für neuroendokrine Tumoren**
Dr. U.-F. Pape

- **Die Radioligandentherapie beim metastasiert, kastrationsresistenten Prostatakarzinom: Eine evidenzbasierte Therapieoption**
Dr. M. Sauer

Samstag, 15. Februar 2025

Blauer Salon
Firmensymposium AstraZeneca



11:15 **Einsatz im GI-Trakt: Abenteuer Tumorboard**

Moderation: Prof. Dr. D. Arnold

- **Interdisziplinäre und praxisorientierte Falldiskussionen zu Magen-, Leber- und Gallengangstumoren**
Prof. Dr. J. Höppner, Prof. Dr. U. Vanhoefer und Prof. Dr. H. Ittrich

Kaminzimmer
Firmensymposium Roche



11:15 **Kombinationstherapien mit bispezifischen Antikörpern – die Zukunft beim DLBCL?**

Prof. Dr. G. Lenz und Prof. Dr. B. Chapuy

Weißer Salon
Firmensymposium Sanofi



11:15 **Erstlinientherapie neu gedacht: Die Rolle von Kombinationstherapien beim Multiplen Myelom**

- **Begrüßung**
Dr. H. Salwender
- **Neue Kombinationen revolutionieren die Induktionstherapie beim transplantationsgeeigneten NDMM**
Dr. H. Salwender
- **Ein neues Kapitel in der Erstlinienbehandlung des nicht-transplantierten Multiplen Myeloms**
Prof. Dr. C. Straka
- **Diskussionsrunde und Verabschiedung**
Dr. H. Salwender und Prof. Dr. C. Straka

GENAU HINSEHEN BEI LUNGENKREBS



PFLEGETAG: FREITAG, 14. FEBRUAR 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Behandlung und Überlebensraten von Krebspatient:innen haben sich in den letzten Jahren dank moderner diagnostischer und therapeutischer Verfahren deutlich verbessert. In Deutschland leben mittlerweile vier Millionen Menschen, die eine Krebserkrankung überstanden haben oder mit ihr leben.

Die onkologische Fachpflege spielt dabei eine wichtige Rolle in der direkten Versorgung und Forschung, um die Gesundheit und Lebensweise der Patient:innen zu fördern und die Behandlungsergebnisse zu verbessern. Die Pflegekräfte des Asklepios Tumorzentrums Hamburg (ATZHH) haben sich dieser Herausforderung gestellt und unterstützen die pflegerische Versorgung mit modernen Diagnostik- und Therapiekonzepten sowie mit Fortbildungen.

Unser 5. Asklepios Krebskongress, der das Motto *Krebs und Überleben* trägt, mit dem Pflegetag am 14. Februar 2025, bietet beruflich Pflegenden die Möglichkeit, sich über die Herausforderungen und Perspektiven der onkologischen Fachpflege auszutauschen.

Als Keynote-Speaker werden Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. A. Stang, zwei ausgewiesene Experten und Wegbereiter, in einem Vortrag zum Thema „Überlebenschancen bei Krebs“ referieren.

Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion mit Patientenerfahrungsbericht und der Sicht der Onkologischen Fachpflege zum Thema *Krebs und Überleben* statt.

Seien Sie dabei, um die Zukunft der Pflege in der Hämatologie und die medizinische Onkologie mitzugestalten!

Suad Kamberovic
Koordinator und Leitung onkologische Fachpflege
Asklepios Tumorzentrum Hamburg
Asklepios Klinik Barmbek

Platin-ungeeignet, IC3, TTF-1 negativ und ES-SCLC: **TECENTRIQ®!**

Zulassungserweiterung: TECENTRIQ® Mono
für Platin-ungeeignete mNSCLC Patienten¹



ES-SCLC
TTF-1 negativ
Platin-ungeeignet
IC3

1. Aktuelle Fachinformation TECENTRIQ®.



Zu den Pflichtangaben
go.roche.de/Tecentriq_PA



<https://go.roche.de/>
Tec2024

TECENTRIQ®
atezolizumab

Ballsaal

11:00 **Anmeldung und Registrierung**

11:30 **Begrüßung**

S. Kamberovic und S. Wied

Die Zukunft der onkologischen Fachpflege

Vorsitz: J. Ahrens

11:40 **Was bewegt die onkologische Pflege?**

D. Wecht

12:00 **Patients' competence in oral cancer therapy (PACOCT-Studien)**

B. Nath

12:15 **Akademisierung der Pflege und Perspektiven für die weitere Berufslaufbahn**

C. Szyca

12:30 **Diskussion**

12:45 Pause

13:00 **Plenary Session**

Pflegerische Unterstützung in der Krebsbehandlung

Vorsitz: S. Vieth

14:15 **Neue Therapien gegen Krebs**

D. Schlinke

14:30 **Onkologie: Krebs – Mythen und Fakten**

F. Held

14:45 **Pflege und künstliche Intelligenz im Kampf gegen den Krebs**

K. Rickert

15:00 **Diskussion**

Folgen von Krebs

Vorsitz: A. Mannscheff

15:15 **Folgen von Krebserkrankungen – Krebs und Armut**

A. Halk

15:30 **Leben mit Fatigue**

M. Crawford

15:45 **Unterstützungsangebote für Selbsthilfegruppen (Konzept)**

C. Rupp

16:00 **Diskussion**

16:15 Pause

Krebsmedizin heute und morgen

Vorsitz: S. Kamberovic und D. Wecht

16:45 **KEYNOTE LECTURE**

Das Leben geht weiter – Überlebenschancen bei Krebs

Prof. Dr. D. Arnold und Prof. Dr. A. Stang

17:15 **Erfahrungsbericht einer Patientin: Leben mit und nach Krebs**

S. Pflüger

17:35 **Podiumsdiskussion**

Onkologische Fachpflege heute und morgen?

18:00 **Verabschiedung/Ende Pflergetag**

WENN SARCLISA® SICH GEGEN
MULTIPLE MYELOM STELLT, HEIßT ES

DATEN gegen GOLIATH



SARCLISA®
(isatuximab)

**Fordern Sie Ihre Erwartungen an die
anti-CD38-Antikörper-Therapie heraus!**

**SARCLISA® + VRd für Patient*innen
mit neu diagnostiziertem Multiplen Myelom,
die nicht transplantiert werden.^{*,2,3}**

Der neue leitliniengerechte Standard beim
NDMM, das nicht transplantiert wird.²

SARCLISA® + VRd: die **erste und einzige** anti-CD38 + VRd-Therapie
im neu diagnostizierten Multiplen Myelom, das **nicht transplantiert** wird^{*,4}

SARCLISA® ist in Kombination mit Bortezomib, Lenalidomid und Dexamethason zur Behandlung des neu diagnostizierten
Multiplen Myeloms bei Erwachsenen indiziert, die für eine autologe Stammzelltransplantation nicht geeignet sind.⁴

* SARCLISA® ist indiziert in Kombination mit Bortezomib, Lenalidomid und Dexamethason zur Behandlung des neu diagnostizierten Multiplen Myeloms bei Erwachsenen, die für eine autologe Stammzelltransplantation nicht geeignet sind.¹ a SARCLISA® + VRd mPFS wurde bei der Zwischenanalyse nach 60 Monaten nicht erreicht, verglichen mit einem mPFS von 54 Monaten für VRd allein (HR 0,596 [98,5%-KI: 0,41–0,88], p < 0,001).¹⁴ Primärer Endpunkt: PFS (Überlebende und progressionsfreie Patient*innen) nach 60 Monaten, basierend auf einer unabhängigen Revision: 63,2% für SARCLISA® + VRd vs. 45,2% für VRd allein (HR 0,60 [98,5%-KI: 0,41–0,88], p < 0,001).¹
HR = Hazard Ratio; KI = Konfidenzintervall; mPFS = medianes progressionsfreies Überleben; NDMM = neu diagnostiziertes Multiples Myelom; PFS = progressionsfreies Überleben; VRd = Bortezomib + Lenalidomid + Dexamethason.

1. Facon T, Dimopoulos MA, Leleu XP, et al. Isatuximab, Bortezomib, Lenalidomid, and Dexamethasone for Multiple Myeloma. *N Engl J Med.* 2024; 391(17): 1597–1609. doi:10.1056/NEJMoa2400712. 2. NCCN Guidelines Multiple Myeloma, Version 1.2025. https://www.nccn.org/professionals/physician_gls/pdf/myeloma.pdf [Zugriff am 09.12.2024]. 3. Onkopedia Leitlinie Multiples Myelom, Stand Oktober 2024. <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/multiples-myelom/@/guideline/html/index.html> [Zugriff am 18.12.2024]. 4. Fachinformation SARCLISA® (Stand Januar 2025).

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Sarclisa 20 mg/ml** Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoffe:** Isatuximab. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Durchstechflasche mit 5/25 ml Konzentrat enthält 100/500 mg Isatuximab, entspricht 20 mg/ml. Isatuximab ist ein monoklonaler Antikörper (mAb) vom Typ Immunglobulin G1 (IgG1), hergestellt in einer Säugerzellelinie (Ovarzellen des chinesischen Hamsters, CHO). **Sonstige Bestandteile:** Saccharose, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Histidin, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Sarclisa ist indiziert: – in Kombination mit Pomalidomid und Dexamethason zur Behandlung des rezidivierten und refraktären Multiplen Myeloms bei Erwachsenen, die mindestens zwei vorausgegangene Therapien, darunter Lenalidomid und einen Proteasom-Inhibitor, erhalten haben und unter der letzten Therapie eine Krankheitsprogression zeigten. – in Kombination mit Carfilzomib und Dexamethason zur Behandlung des Multiplen Myeloms bei Erwachsenen, die mindestens eine vorausgegangene Therapie erhalten haben. – in Kombination mit Bortezomib, Lenalidomid und Dexamethason zur Behandlung des neu diagnostizierten Multiplen Myeloms bei Erwachsenen, die für eine autologe Stammzelltransplantation nicht geeignet sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht schütteln. **Nebenwirkungen Isatuximab mit Pomalidomid:** Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Sehr häufig: Pneumonie, Infektionen der oberen Atemwege, Bronchitis, Häufig: Herpes zoster. **Gutartige, bösartige und nicht spezifizierte Neubildungen (einschließlich Zysten und Polypen) unspezifische Neubildungen:** Häufig: Hautkrebs, solider Tumor (Nicht-Hautkrebs). Gelegentlich: hämatologische bösartige Erkrankungen. **Blut und Lymphsystem:** Sehr häufig: Neutropenie, Thrombozytopenie, Häufig: febrile Neutropenie, Anämie, Nicht bekannt: Lymphopenie. **Immunsystem:** Gelegentlich: anaphylaktische Reaktion. **Stoffwechsel und Ernährungsstörungen:** Sehr häufig: verminderter Appetit. **Herz:** Häufig: Vorhofflimmern. **Atemwege, Brustraum, Mediastinum:** Sehr häufig: Dyspnoe. **Gastrointestinaltrakt:** Sehr häufig: Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen. **Untersuchungen:** Häufig: Gewichtsabnahme. **Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Sehr häufig: Reaktion im Zusammenhang mit einer Infusion. **Nebenwirkungen Isatuximab mit Carfilzomib:** Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Sehr häufig: Pneumonie, Infektionen der oberen Atemwege, Bronchitis, Häufig: Herpes zoster. **Gutartige, bösartige und nicht spezifizierte Neubildungen (einschließlich Zysten und Polypen) unspezifische Neubildungen:** Häufig: Hautkrebs, solider Tumor (Nicht-Hautkrebs). **Blut und Lymphsystem:** Häufig: Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Nicht bekannt: Lymphopenie. **Immunsystem:** Gelegentlich: anaphylaktische Reaktionen. **Atemwege, Brustraum, Mediastinum:** Sehr häufig: Dyspnoe, Husten. **Gastrointestinaltrakt:** Sehr häufig: Diarrhö, Erbrechen. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Sehr häufig: Ermüdung/Fatigue. **Verletzung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Sehr häufig: Reaktion im Zusammenhang mit einer Infusion. **Nebenwirkungen Isatuximab mit Bortezomib, Lenalidomid und Dexamethason:** Infektionen und parasitäre Erkrankungen: Sehr häufig: Pneumonie, Bronchitis, COVID-19. **Gutartige, bösartige und nicht spezifizierte Neubildungen (einschl. Zysten und Polypen):** Häufig: Hautkrebs, solider Tumor (Nicht-Hautkrebs). Gelegentlich: hämatologische bösartige Erkrankungen. **Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems:** Sehr häufig: Neutropenie, Thrombozytopenie, Häufig: Anämie, Nicht bekannt: Lymphopenie. **Immunsystem:** Gelegentlich: anaphylaktische Reaktion. **Augenerkrankungen:** Sehr häufig: Katarakt. **Gastrointestinaltrakt:** Sehr häufig: Diarrhö, Häufig: Erbrechen. **Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:** Sehr häufig: Ermüdung/Fatigue. **Verletzung, Vergiftung und durch Eingriffe bedingte Komplikationen:** Sehr häufig: Reaktion im Zusammenhang mit einer Infusion. **Abgabe/Verschreibungspflicht:** Deutschland: Verschreibungspflichtig, Österreich: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, monoklonale Antikörper. **ATC-Code:** L01FC02. Inhaber der Zulassung: **Sanofi Winthrop Industrie**, 82 avenue Raspail, 94250 Gentilly, Frankreich. Ortlicher Vertreter des Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main, Deutschland. **sanofi-aventis GmbH**, 1100 Wien, Österreich. **Stand der Information:** Januar 2025. **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie ggf. Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

MAT-AT-2500056 - V1.0 - 01/2025
MAT-DE-2403173 - V1.0 - 01/2025

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Lützowstraße 107 | 10785 Berlin | Telefon 0800 0436996 | www.sanofi.de
Sanofi-Aventis GmbH
Wienerbergstraße 11 | 1100 Wien | Österreich | Telefon 01 80185-0 | www.sanofi.com/de/osterreich

DIPLOMARBEITEN IN DER TUMORMEDIZIN: VORSTELLUNG DER BESTEN ARBEITEN

Im Rahmen des Kongresses haben Studierende des Asklepios Campus Hamburg der Semmelweis Universität die besondere Gelegenheit, in einer eigenen Session ihre Diplomarbeiten vorzustellen.

Es werden bis zu sechs Vorträge vergeben, die besten drei Arbeiten werden mit Preisen ausgezeichnet.

Die Einreichung muss bis zum **31.01.2025** erfolgen.

Für Rückfragen bitte an krebkongress2025@asklepios.com wenden.

Richtlinien für die Abstracteinreichung

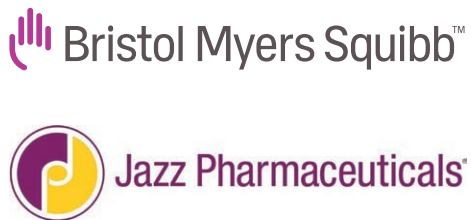
- Die Einreichung erfolgt unter krebkongress2025@asklepios.com
- Die Abstracteinreichung kann in den Kategorien präklinische und klinische Forschung/Versorgung erfolgen.
- Formale Vorgaben:
 - Sprache: Deutsch oder Englisch
 - max. 2.000 Zeichen (ohne Leerzeichen)
 - Gliederung:
 - Ziel (Background)
 - Material und Methode (Methods)
 - Ergebnisse (Results)
 - Schlussfolgerungen (Conclusions)
 - Quellen (References)
- Eine Gutachterkommission wird die Abstracts für die Vorträge auswählen, hierzu ist die Offenlegung etwaiger Interessenkonflikte notwendig.
- Der/die Erstauteur:in ist der/die präsentierende Autor:in.
- Eine Abstracteinreichung ersetzt nicht die Anmeldung zum Kongress.
- Abstracts für Marketingzwecke oder Firmenpräsentationen sind nicht zugelassen.

SPONSOREN

Platin-Sponsoren



Bronze-Sponsoren



Weitere Sponsoren



Transparenz: Die Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) haben zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potenzielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen für Standaufstellung und Auslage Werbematerialien etc.: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG 5.000,-€; AMGEN GmbH 5.000,-€; Astellas Pharma GmbH 5.000,-€; AstraZeneca GmbH 30.000,-€; BeiGene Germany GmbH 15.000,-€; Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA 10.000,-€; Daiichi Sankyo Deutschland GmbH 5.000,-€; GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 5.000,-€; Hexal AG 5.000,-€; Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH 10.000,-€; Lilly Deutschland GmbH 5.000,-€; MSD Sharp & Dohme GmbH 30.000,-€; Novartis Pharma GmbH 17.000,-€; Novocure GmbH 5.000,-€; Pfizer Pharma GmbH 5.000,-€; pharmaand GmbH 1.500,-€; PharmaMar 5.000,-€; Pierre Fabre Pharma GmbH 5.000,-€; GmbH Prosoma GmbH 3.000,-€; Regeneron GmbH 3.000,-€; Roche Deutschland Holding GmbH 25.000,-€; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH 30.000,-€; SERB SA 5.000,-€; Servier Deutschland GmbH 5.000,-€; Sirtex Medical Europe GmbH 3.000,-€; Taiho Oncology Europe GmbH 5.000,-€; Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG 3.000,-€

ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHREN

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Bitte scannen Sie für Ihre Anmeldung den QR-Code oder besuchen Sie folgende Website:

<https://asklepios-akademie.de/frontend/index.php?sub=29>



Einlass und Akkreditierung ist täglich jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Teilnahmegebühren

Präsenz

Fachärzt:innen	150,-€
Psycho(onko)log:innen	100,-€
Assistenzärzt:innen, Therapeut:innen und weitere onkologisch tätige Berufsgruppen	70,-€
Pflegekräfte, Studierende, Auszubildende und Mitarbeitende (Asklepios, MediClin und Rhön)	kostenfrei

Abendveranstaltung

Ticketpreis	45,-€
Ticketpreis (Asklepios, MediClin und Rhön)	19,-€

Am 14. Februar ab 20:30 Uhr in der

Hauptkirche St. Michaelis

Engl. Planke 1, 20459 Hamburg

Einen Dresscode gibt es nicht. Einlass nur mit vorheriger Anmeldung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Veranstaltungswebsite

REFERENT:INNEN UND VORSITZENDE

Dr. med. Martin Abendroth

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Prof. Dr. med. Till Acker

Universitätsklinikum Gießen

Prof. Dr. med. Sebastian Adeberg

Universitätsklinikum Marburg

Joachim Ahrens

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Niko Andre

AstraZeneca Deutschland
Hamburg

Dr. med. Sven Philip Aries

elbpneumologie MVZ GmbH
Hamburg

Prof. Dr. med. Dirk Arnold

Asklepios Tumorzentrum Hamburg
Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Beyhan Ataseven

Klinikum Lippe
Detmold

PD Dr. med. G.-André Banat, MBA

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH
Gießen

Irit Ben-Aharon, MD, PhD

Rambam Health Care Campus
Tel Aviv

PD Dr. med. Daniel Benten

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Dr. Mascha Binder

Universität Basel

Prof. Dr. med. Igor-W. Blau

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Berlin

Birgit Brandt

Deutsche Sarkom-Stiftung

Prof. Dr. med. Hermann Brenner

Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg

Prof. Dr. med. Roland Brüning

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Nina Burkhart

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dr. med. Yasmin Butt

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Ansgar M. Chromik

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Carsten Denkert

Universitätsklinikum Marburg
Marburg

Dr. Daniela Doege

Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg

Prof. Dr. med. Ralf Eberhardt

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Ahmet Elmaagacli

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Jörg Elsner

Asklepios Kliniken Harburg
und St. Georg
Hamburg

Dr. med. Markus Faust

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Tanja Fehm

Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. med. Heike Fink

Asklepios MVZ Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Roman Fischbach

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Joachim Gemmel

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Nele Geßler

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Hamburg

Prof. Dr. med. Michael Ghadimi

Universitätsmedizin Göttingen

Sven Goldbach

Goldbach PalliativPflegeTeam GmbH & Co. KG
Hamburg

Prof. Dr. med. Thomas M. Gress

Universitätsklinikum Marburg

Prof. Dr. med. Florian Greten

Georg Speyer Haus
Universitätsklinikum Frankfurt

Dr. med. Wilfried Grothe

Asklepios Klinik Wandsbek
Hamburg

Christopher Gundler

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Hamburg

Prof. Dr. med. Angelika Gutenberg

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Anke Halk

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Susanne Harth

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Franziska Held

Asklepios Klinik Weißenfels
Weißenfels

Prof. Dr. med. Thomas Helmberger

München Klinik gGmbH
München

Dr. med. Suna Hentschke

MVZ Onkologie, Asklepios Klinik Altona
Hamburg

PD Dr. med. Lukas Heukamp

Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Inken Hilgendorf

Universitätsklinikum Jena

Dr. med. Katja Horling

Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

PD Dr. med. Hendrik Isbarn

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Jens Jakob

Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Prof. Dr. med. Hartmut Juhl

Indivumed GmbH
Hamburg

Oliver Kagerer

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Suad Kamberovic

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Maren Kirchhöfer

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Dr. med. Dorit Knappe-Wegner

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Arne Krause

Asklepios Medical School
Hamburg

Prof. Dr. med. Paul Kremer

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Dr. Christine Langer

Universitätsklinikum Gießen

Dr. med. Hanka Lantzsch

Asklepios Nordseeklinik Westerland
Westerland/Sylt

Prof. Jonathan A. Ledermann

University College London Hospitals
London

Univ.-Prof. Dr. med. Georg Lenz

Universität Münster

Dr. med. Sebastian Maasberg

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

PD Dr. med. Elisabeth Mack

Universitätsklinikum Marburg

Jan Mahlmann

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Andy Mannscheff

Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Prof. Martijn Meijerink

Amsterdam UMC
Amsterdam

Prof. Dr. med. Jens E. Meyer

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Alma Verena Müller-Rausch

Universitätsklinikum Hamburg-
Eppendorf
Hamburg

Beatrix Nath

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dr. med. Alice Nennecke

Hamburger Krebsgesellschaft e. V.
Hamburg

Dr. med. Dr. habil. Christopher Netsch

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Svenja Neumann

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Philipp Nuhn

Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein
Kiel

Prof. Dr. med. Sebastian Ochsenreither

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Karl Oldhafer

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Helge Otto

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Kyriaki Papadopoulou

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Ulrich Frank Pape

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Daniel Perez

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Simone Pflüger

BRCA-Netzwerk e. V.
Hamburg

Thomas Piefke

MEDICLIN AG
Offenburg

Prof. Dr. med. Klaus Pietzner

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Jürgen Pohl

Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Dipl. Geogr. Dr. rer. nat. Ron Pritzkeleit

Krebsregister Schleswig-Holstein
Lübeck

Kathleen Rickert

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

PD Dr. med. Clemens Rosenbaum

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Jens-C. Rückert

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Mercedes Rutsch, M. A.

Universität zu Lübeck

Isabelle Chiara Rupp

GUK, TN FWB Onkologie
Hamburg

Dr. med. Ramin Sadighi

Asklepios Klinik Seligenstadt
Seligenstadt

Prof. Dr. med. Christian Sander

Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Dr. med. Jara P. Schlichting

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

PD Dr. med. Georgia Schilling

Asklepios Nordseeklinik Westerland
Westerland/Sylt

Diana Schlinke

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Hamburg

Dr. Benedikt Schmidl

Technische Universität München

Dr. med. Ursula Scholz

Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Dr. med. Annemarie Schultz
Hamburgisches Krebsregister
Hamburg

Dr. Dr. med. Birco Schwalbe
Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Hamburg

Prof. Dr. med. Ulf Seifart
Klinik Sonnenblick
Marburg

PD Dr. med. Sara Sheikhzadeh
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Benedikt Simon
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Hamburg

Dr. med. Anju Singh
Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Axel Stang
Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Claudia Szyca
Universität zu Lübeck

Jennifer Temel, MD
Harvard Medical School
Boston

Dr. Thorsten Thiel
Asklepios Medical School
Hamburg

Dr. Susanne Tiede
Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Hon.-Prof. Dr. med. Katharina Tiemann
Institut für Hämatopathologie Hamburg
Hamburg

Prof. Dr. med. Carolin Tonus
Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Prof. Dr. med. Silke Tribius
Asklepios Klinik St. Georg
Hamburg

Univ.-Prof. Dr. med. Daniel Truhn
Universitätsklinikum Aachen

Dr. med. Udo Vanhoefer
Marienkrankenhaus Hamburg

Prof. Dr. med. Matthias Vierbuchen
Pathologie, St. Georg

Stephanie Vieth
Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Daniel Wecht
Universitätsklinikum Marburg

Hauke Weilert
Asklepios Klinik Barmbek
Hamburg

Prof. Dr. med. Arved Weimann
Klinikum St. Georg
Leipzig

Prof. Dr. phil. Joachim Weis
Universitätsklinikum Freiburg
Freiburg

Dr. med. Claas Wesseler
Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Dr. med. Benedikt Westphalen
Ludwig-Maximilians-Universität
Klinikum München

Prof. Dr. med. Axel Wetter
Asklepios Klinikum Harburg
Hamburg

Stefanie Wied
Asklepios Klinik St. Augustin

Prof. Dr. med. Barbara Wollenberg
Technische Universität München

Prof. Dr. med. Christian Wülfing
Asklepios Klinik Altona
Hamburg

Prof. Dr. med. Pia Wülfing
PINK! Brustkrebs
Hamburg

Prof. Dr. med. Thomas Wündisch
Universitätsklinikum Marburg

Univ.-Prof. Dr. med. Amir Yazdi
Universitätsklinikum Aachen

Robert Zachariae
Aarhus University

Dr. med. Veit Zebralla
Universitätsklinikum Leipzig

GRÖSSTES ONKOLOGISCHES EXPERTEN-NETZWERK IN HAMBURG

WOHNORTNAHE BETREUUNG UND PERSONALISIERTE, INDIVIDUELLE BEHANDLUNG

THERAPIEENTWICKLUNG IM ZUSAMMENSPIEL MIT DEN HAMBURGER TUMORSPEZIALIST:INNEN



Wir stehen im Norden Deutschlands für interdisziplinäre und standortübergreifende Spitzenmedizin in der Onkologie.

Mit unseren sieben Hamburger Kliniken der Maximal- und Schwerpunktversorgung und sechs onkologischen MVZs, bieten wir das größte fachübergreifende Spektrum mit rund 200 Krebsexpert:innen an.

In Tumorkonferenzen erstellen unsere Expert:innen die optimale Therapie für unsere Patientinnen und Patienten und sorgen gemeinsam für eine wohnortnahe Behandlung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.asklepios.com/hamburg/tumorzentrum/

 **ASKLEPIOS**
TUMORZENTRUM
HAMBURG



ASKLEPIOS

TUMORZENTRUM
HAMBURG